

Die Urtöne des Rauchs mischen sich bei dem Aufsteigen mit dem feinsten Staub der Luft, und bilden so ein Gemisch, das in der Luft verbleibt und die Augen reizen kann. Dieses Gemisch ist die Ursache der häufigen Augenentzündungen, die bei den Bergarbeitern vorkommen. Die Urtöne des Rauchs sind also ein wichtiger Faktor bei der Entstehung von Augenkrankheiten.

Über 31

Die „Tägliche Rundschau“ meint, Wilson habe sich diesmal nur einer glorifizierten Sprache bedient, als sie ihm sonst eigenständig sei. Weder seine alte Taktik der Hocherregung gegen Deutschland, „Autokratie“, noch die Verheerung der Erregung von Jenseits der Mittelmeerländer habe er aufgegeben und sein Hauptziel habe er nicht aus den Augen verloren: Die Errichtung der englisch-amerikanischen Weltmacht unter der Firma der Völkergemeinschaft.

In der „Börsezeitung“ liest man: Wenn Wilson sagt, daß die Rede Cernins eine deutlichere Basis für den allgemeinen Frieden erkennen lasse, als die des Grafen Hertling, so wird der Präsident der Vereinigten Staaten bedenken müssen, daß beide Männer verschiedenartige Interessen haben, d. h., daß die österreichisch-ungarischen Kriegsziele andere sein können als diejenigen Deutschlands. Deutschland kann nicht ohne weiteres alles preisgeben ohne eine entsprechende Gegenleistung dafür zu erlangen in Gestalt der Aufrechterhaltung, daß sein Reichsgebiet unversehrt bleibt.

Die „Börsezeitung“ meint: Zwischen Deutschland und seinen Verbündeten besteht nicht der Gegensatz, den Herr Wilson andeuten will.

In der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ wird gesagt: Der neue Ton in den Äußerungen des Präsidenten Wilson ist entschieden ein Fortschritt. Sachlich bietet die Vorklage jedoch nichts Neues. Nicht wir und unsere Bundesgenossen sind es, die dem Frieden Hindernisse bereiten müssen, sondern die eigenen Bundesgenossen Wilsons sind es. Herr Wilson mußte sich zuerst an seine Bundesgenossen wenden, um für seine Prinzipien zu gewinnen, von denen sie bisher nichts wissen wollten. Es wäre zu wünschen, wenn Wilson, der angeblich nicht den Wunsch hegt, sich in die europäischen Angelegenheiten einzumischen oder als Vorkühler in europäischen territorialen Streitigkeiten aufzutreten, sich im Laufe der Zeit wieder rückhaltlos zu den trüberen von den Vereinigten Staaten als geheißt angesehenen Grundrissen der Monroe Doktrin bekennen würde. Bisher lauten seine Verheißungen auf nichts anderes hinaus, als die Welt zu einem angelsächsischen Frieden zu gewinnen. Er würde seinen dauernden Frieden, sondern die Trennungsbewegung Englands und Amerikas bedeuten.

Dem „Berliner Lokalanzeiger“ wird aus Wien von unterrichteter Seite mitgeteilt: Trost hat den Friedenszustand einseitig erklärt. Eine Gegenüberstellung der Mittelstände ist nicht erfolgt. So lange die Unklarheit in Russland fortbesteht und Russland sein Verhalten gegen die Ukraine und Finnland fortsetzt, bleibt es bei dem gegenwärtigen Zustand.

Trauer und Freude in Galizien.

Wien, 13. Februar. In Polenkreisen erwartet man den Rücktritt des polnischen Regimentsrates und des Ministeriums wegen der Angelegenheit Chelms an die Ukraine. In Krakau wurden alle Theater geschlossen, viele Häuser haben schwarz geflaggt. Der Polentum tritt Samstag zu einer Volksversammlung zusammen, in der eine stürmische Stimmung gegen Cernin erwartet wird.

Vom 13. Februar. Der Friedensschluss mit der Ukraine hat nicht nur bei den hiesigen Juden, sondern in ganz Ostgalizien kühnlichen Jubel hervorgerufen. Das ukrainische Hauptquartier „Diel“ veranstaltete sofort eine Festausgabe. Die Stadt Lemberg und ganz Ostgalizien prangen im Regenschirm. Die russische Korporation veranstaltete in den Abendstunden Festumzüge.

Deutschland und Ungarn.

Buda Pest, 12. Februar. Der stellvertretende Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr von dem Busche-Haddenhausen, hat den Berliner Vertreter des Blattes „Völk.“ empfangen und ihm dabei auf seine diesbezüglichen Fragen folgendes mitgeteilt: Die Betonung des treuen, unbegrenzten Durchhaltens bis zu einem guten Frieden in der Rede des Führers der neuen Regierungspartei Grafen Andrassy, sowie insbesondere die Rede des in Deutschland sehr geschätzten ungarischen Ministerpräsidenten Bihelyi haben bei der Regierung sowie insbesondere in meinen Kreisen des deutschen Volkes ein lebhaftes Echo hervorgerufen. Wir wissen die hervorragenden Vorkämpfer, die uns von den tapferen Söhnen Ungarns in gemeinsamen Kämpfen um unsere nationalen Bestände, um die Zukunft unserer Völker geleistet ist, voll und ganz zu würdigen. Es war stets die Freude für unsere braven Truppen, wenn sie Schützer an Schützer mit den Söhnen Ungarns die gemeinsamen Feinde bekämpfen konnten. Uns bezieht nicht minder als unsere Bundesgenossen die Ueberzeugung, daß wir am besten und bestenfalls Ungarn ebenso interessiert sind, wie die Ungarn an dem schicksalhaften deutschen Reiche. Gerade weil der Bundesgedanke, dem auch ihr hervorragender Staatsmann Graf Tisza stets so überlegen und unerschütterlichen Ausdruck gibt, ein starkes Bindemittel der in der neuen Regierungspartei vereinigten politischen Gruppen Ungarns zu sein scheint, begrüßen wir das Zustandekommen dieser einseitigen Partei mit Freude. Der von ihrem Herrn Ministerpräsidenten betonte Gedanke, daß unser Bundesverhältnis auf einer Wahrung des Friedens und gegenseitigen Verteidigung beruht ist und keinerlei aggressive Tendenzen besitzt, ist auch das Gemeingut der deutschen Nation. Eben daraus erklärt sich die unerschütterliche Treue des deutschen Volkes zum Bundesgedanken. Der grundsätzliche und bestimmende Gedanke des Bundesverhältnisses bleibt die Festhaltung der Notwendigkeit des gemeinsamen Zusammenhaltens zur Wahrung der Lebensinteressen unserer Völker.

Der heutige Tagesbericht.

235. Mittags. Großes Hauptquartier, 13. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz.

Stärkere Erkundungsabteilungen, die der Feind nördlich von Lens und nördlich von Osmignon anhielt, wurden im Nahkampf abgewiesen. Im Hebrigen blieb die Geschützstellung auf kleineren Erkundungen und Artilleriefeuer in einzelnen Abteilungen beschränkt.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nach heftiger Feuerleistung zwischen Flisen und der Moki blieben mehrere französische Kompagnien bei Remenauville und im Westteil des Flisenfeldes gegen unsere Linien vor. Nach kurzem Kampfe wurde der Feind unter schweren Verlusten zurückgeworfen. Gefangene blieben in unserer Hand. Am Südostkopf und am Hartmannsweilerkopf Artillerie- und Minenkampf.

In Vergeltung feindlicher Bombenwürfe auf Saarbrücken am 5. Februar griffen unsere Flieger gestern Abend die Festung Nancy mit Erfolg an.

Mazedonische Front.

Bei Monastir und am Wardar Artillerie- und Fliegerartillerie. Den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Eine Einheitszeitung für Italien.

Rugano, 12. Februar. Mussolini, der Leiter des „Popolo d'Italia“ und Oberhaupt der Masse, dessen Erregungen die Regierung stets auf päpstliche nachgesehenen pflegt, verlangt kategorisch die sofortige Unterdrückung aller Blätter ohne Ausnahme. An ihre Stelle soll während der Dauer des Krieges ein Einheitsorgan treten, das unbedingt im Dienste der Kriegsführung steht und von einem absolut entzweiten Komitee geleitet werden soll.

Der Landbockkrieg.

Büba Berlin, 12. Februar. Neue U-Bootsverluste auf dem nördlichen Kriegsschauplatz:

20 000 Dralls-Regler-Tonnen.

Die versenkten Schiffe waren meist tief beladen. Unter ihnen befanden sich zwei große Dampfer von etwa 5000 Dralls-Regler-Tonnen, deren einer der Ditz-Classe angehört.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Briefkasten der Redaktion.

M. Ukraine wird wie Ultrah-ne gesprochen.

Abendliches Theater.

Mittwoch, 13. Februar, 6½ Uhr, Ab. 8. Carmen. Ende etwa 9¼ Uhr.

Donnerstag, 14. Februar, 6½ Uhr, Ab. 8. Zweites und letztes Gastspiel der Kgl. Sängers Frau Birgit Engel. Fingaro Schmetz. Sufanna: Frau Birgit Engel als Goli. Ende nach 9¼ Uhr.

Kleinstheater.

Mittwoch, 13. Februar, 7 Uhr, Erdgeist.

Donnerstag, 14. Februar, 7 Uhr, Der Lebenskünstler.

Darstellung der Witterung für die Zeit vom Abend des 13. Februar bis zum nächsten Abend: Meist trüb und regnerisch, mild.

Anzeigen-Teil.

Die Dienststunden im Rathaus für sämtliche Verwaltungen sind vom 13. Februar 1918 bis auf weiteres folgende: am Vormittag von 8 bis 12½ Uhr, am Nachmittag von 2½ bis 4 Uhr. Am Sonntag und Feiertagen sind die Dienststunden geschlossen, ebenso an jedem Samstag von 3 Uhr ab. Der Verkehr mit dem Publikum findet — Einfälle ausgenommen — nur an Vorkammlungen statt. Für das Stadtsamt gelten die von demselben bekanntgemachten besonderen Dienststunden.

Bielefeld, 13. Februar 1918. Der Magistrat, Vogt.

Bekanntmachung. Unter dem Verbleibende des Aufseherleiters W. Jannas, der Friedhofstraße 25 wohnhaft, ist die Kasse ausgebrochen. Die Stadt- und Geschäftspolizei wird hiermit angeordnet.

Bielefeld, 13. Februar 1918. Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. Dienstag, den 19. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, wird das städtische Grundbuch, belegen an der Wilhelm-Keller-Straße, entlang dem Güterbahngeleise, groß 22 ar 61 qm, in dem Rathaus dahier, Zimmer 30 (Stadtschreiber-Saal) öffentlich freiwillig verpachtet. Nähere Auskunft über die Verpachtungsbedingungen usw. wird im Zimmer 22 (Grundbuchbüro) während der Vormittags-Dienststunden erteilt.

Bielefeld, 11. Februar 1918. Der Magistrat, gez. Vogt.

Bekanntmachung.

Die Brennmaterialienhandlungen Nr. 2700, auf den Namen H. Eger, Rainer Straße 34, und Nr. 4432 auf den Namen Heinrich Bender, Wiesbadener Straße 104, sind angeordnet worden. Die Karten werden hierdurch für ungültig erklärt. Die Kassenbücher werden darauf aufmerksam gemacht, daß auf diese Karten Nr. 2700 und 4432 Brennmaterialien irgend welcher Art nicht abgegeben werden dürfen.

Bielefeld, 13. Februar 1918.

Die Ortsstellenstelle: Thiel.

Vaterländischer Frauenverein E. V.

Montag, den 18. Februar, von 3-5 Uhr, können die Damen die Schachspielerinnen in der Geschäftsstelle, Wiesbadener Straße 52 sprechen. — Für bedürftige Konfirmanten von Frau Beitzhäuser Nr. 4, von Frau Beitzhäuser Nr. 4, von Frau Schmidt born Nr. 4, von Frau Dr. August Diederhoff Nr. 4, von Frau Hlener Nr. 4, von Frau D. 100 Nr. 4, von Frau S. 20 Nr. 4 erhalten zu haben, beschleunigt mit herzlichem Dank.

der Vorstand.

Stoffschne und Pantoffel

aus Stoffen und fertig jeder sofort nach meinem pram. Lehrbuch mit Nähmaschinen und Schmitteln an. Preis des Werkes 1.25 M. per Nachnahme.

Willi Franke, Berenstraße bei Halle a. S.

Suche alleinlebende, intell. Dame

für erfrischendes, künstlerisches Unternehmungen als Begleiterin zur Führung meines Geschäftes. Bedingungen: einfache, angenehme Umgebung, der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig, religiös gelinnt, ordnungsliebend, nicht über 35 Jahre alt. Das Reisen mit mir durchaus nicht beabsichtigt. Selbstgeschriebene Angebote unter Angabe der Familienverhältnisse erbittet Prof. Karl Mehl, Gedankenleier (8 Jahre erblickt), Bielefeld, Sandbau Turnhalle am Kaiserplatz.

Abdrücke der Verordnung der Reichsbekleidungsstelle über die Verwendung von Wäsche in Gastwirtschaften

hält vorrätig

die Geschäftsstelle der Bielefelder Tagespost.

Steindrucker-Lehrling

neuen farbigen Veranlassung gesucht.

Hud. Bentold & Co., Wiesbaden,

Willenstr. 37.

Piano,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter 1723 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Neu hergerichtete Wohnung

sofort billig zu vermieten. Rheinstr. 10, 1.

Ein Stamm gute

Leghühner mit

Hahn

zu kaufen gesucht

Natzenfabrik Holthaus.

Waldstraße 10.

Wilhelm Faber

Emilie Faber

geb. Heithecker

kriegsgetraut.

Bielefeld, 3. Zt. im Felde 13. Februar 1918.

Karl Heing

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an

Willy Stricker u. Frau

Elise geb. Kuntler.

Bielefeld a. Rh., Frankfurterstr. 49.

Aur 3 Tage! In Bielefeld Aur 3 Tage!

Im großen Saale der neuen Turnhalle

Donnerstag, den 14., Samstag, den 16. und

Sonntag, den 17. Februar

Theater für Aktion, Waage und Sauberei:

Frania BELLACHINI!

Opern Theater! 3 Vorstellungen! Glänzende Beleuchtung!

Nachmittags 4 Uhr:

Schüler- u. Familienvorstellung

Abends 8 Uhr:

Haupt-Vorstellung.

Zum Schluss jeder Vorstellung:

Große Geistererscheinung.

Preise der Plätze: Sperrpl. 2.50 M.

1. Platz 1.80 M., 2. Platz 1.30 M., 3. Platz

80 Pf., einchl. Steuer. Kinder und Militär

zahlen in den Nachmittagsvorstellungen halbe

Preise. Vorverkauf von 11-1 Uhr an

der Kasse.

6-2-Zimmerwohnung

mit Gas an ruhige Leute zu

vermieten. Näheres

Runkelstr. 5, Trippert.

Umgebung, Wiesbadener

Str. 68, Seitenbau.

2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten.

S. Kiermann, Bielefeld.

6-2-Zimmerwohnung

im Seitenbau p. zu vermieten.

132. Kalkhofstraße 19.

6-4-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Straße

zum 1. April oder später zu ver-

mieten. Näheres unter 1717 an die

Geschäftsstelle ds. Bl.

4-Zimmer-Wohnung

(möbliert), nebst Zubeh. preis-

wert sofort zu vermieten.

Näheres Bielefeld 1.

3-Zimmer-Wohnung

mit Gas auf 1. März oder 1.

April zu mieten gesucht.

Angeb. mit Preisang. unt.

1667 an die Geschäftsstelle.

Einzelzimmer mit 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

sofort oder 1. April ein-

Für einen Schüler der ersten

Vorrichtung in Deutsch

geschult

Angebote mit Preis unter 1661

an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbitten.

Gesucht für Bielefeld

an der Geschäftsstelle ds. Bl.

Frau J. Seifertstragen.

In beiden

Wiesbaden, Jahnstraße 12.1.

Belvedere

Mädchen

für Haushalt gesucht.

Wiesbaden, Jahnstraße 7.2.

Anständiges

Mädchen

tageüber gegen guten Lohn für

sofort oder später gesucht.

153) Näh. in der Geschäftsstelle

Damenkiste.

Angebende 2. Vorrichtung

und Lebensmittel für den Ver-

kauf gesucht.

Hartmann, Bielefeldstraße 1.

Zimmer-Mädchen,

das täglich in Zimmer und

Haus in kleine, feine Pension

auf 15. Februar gesucht.

Monat. Einkommen circa

20. 50.— und höher. Vor-

stellen von 3-6 Uhr. 456

Wiesbaden, Kerkstr. 8.

Lehrling

gegen Vergütung gesucht.

Jer. Andree,

Sattler- u. Tapetiermeister,

Kronenstr. 10.

Einf. Fräulein,

musikalisch, sucht für nachm. Be-

schäftigung, evtl. 2. Kind, oder

einzelner Dame. Gefl. Angeb.

unt. 1726 an die Geschäftsstelle

erbitten.

Alte Kleider

werden wie neu gekleidet und

verkauft in der

Färberlei Döring,

Wiesbaden.

Annahme: Frau W. Präger,

Bielefeld, Kerkstr. 30, vor

Medizinischen

kauf

sofortiger gebrauchter

Herd

zu kaufen, eventl. gegen redit-

teiligen umzutauschen gesucht.

Kronenstr. 3.

Safenstall

gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Näh. in der Geschäftsstelle.

St. Heil. Klein. Schel

und deutscher Kisten. Schel

stehen zum Deden frei

Neger, Kerkstr. 43.